

## Über Open Source

### Was bedeutet Open Source?

Open Source beschreibt eine alternative Art von IT-Softwareentwicklung bei der die Quellen der Software (der Programmcode) offen und damit für jeden einsichtbar sind.

Da der Quelltext vorliegt, kann jeder interessierte Entwickler das Programm beliebig erweitern, verbessern und den individuellen Bedürfnissen anpassen.

Andere nehmen diese geistige Leistung, entwickeln sie weiter und setzen die Software in Unternehmen ein. Neben Universitäten, Forschungsprojekten und vielen Idealisten, die ihr Wissen unentgeltlich einbringen, wird weiters in firmenindividuellen Projekten Entwicklungsarbeit geleistet, deren verallgemeinerbaren Ergebnisse der Community und damit allen Open Source Entwicklern und Nutzern wieder zu Gute kommen.

Durch die Mitarbeit von Programmierern in aller Welt können Fehler und Sicherheitslücken schnell aufgespürt und behoben werden. Kein kommerziell orientiertes Unternehmen könnte eine vergleichbar große Zahl von Entwicklern bezahlen und so schnell reagieren. Damit ist man bei Programmfehlern oder Speziallösungen nicht mehr auf das Entgegenkommen der Software-Produzenten angewiesen.

Dies bringt entscheidende Vorteile für die Entwicklung, Weiterentwicklung und Anwendung der Software speziell für kleine und mittlere Unternehmen, da in absehbar kurzen Entwicklungszyklen OS Software ständig erweitert und verbessert wird. Dies führt auch automatisch zu höherer Sicherheit und Zuverlässigkeit der OS IT Lösungen.

## Kontakte

### Info und Seminare

Fachhochschule Vorarlberg

Mag. (FH) Clemens Peter

T +43 (0)5572 20336 125

M clemens.peter@fh-vorarlberg.ac.at

### Unternehmensworkshops

Wirtschafts-Standort Vorarlberg Betriebsansiedelungs GmbH

Mag. Rudolf Grimm

T +43 (0)5572 55252 14

M rg@wisto.at

### Entwicklernetzwerke

Telesis Entwicklungs- und Management GmbH

Jodok Batlogg

T +43 (0)5579 7171

M telesis@telesis.at

### Technologieforum

VTG

Dipl. Ing. Heinz Loibner

T +43 (0)5574 601 4000

M loibner@vtg.at

www.osiv.at

## Weltweiter Trend

Mit der heute weltweit zunehmend erkennbaren Welle des Umsteigens von Unternehmen (z.B. American Express), öffentlichen Einrichtungen (z.B. Stadt München, deutsche Bundespolizei) und ganzen Staaten (z.B. Brasilien, China, Japan, Südkorea, Vietnam, Malaysien, Israel) von proprietären Plattformen wie Windows zu OpenSource Software Lösungen wie z.B. Linux, BSD, u.a. bestätigt sich ein internationaler Trend in Richtung OS Software Entwicklung und Anwendung.

Spätestens seit die Europäische Union die Empfehlung ausgesprochen hat, bevorzugt Open-Source-Software einzusetzen, wurde auch Zweiflern bewusst:

Bei Software mit frei zugänglichen Quellcodes geht es nicht um Spielzeuge begeisterter Informatikstudenten, sondern um Systeme von Profis für den professionellen Einsatz. Breit ist auch das Spektrum derjenigen, die inzwischen Open-Source-Produkte verwenden: Es reicht von Daimler Chrysler, IKEA, Sixt, NASA, SONY bis hin zu Boeing.

Unternehmen wie IBM, Hewlett-Packard, Compaq oder Siemens Fujitsu Computers verkaufen mittlerweile Rechner mit vorinstalliertem Linux, dem bekanntesten der Open-Source-Betriebssysteme.

Dies stellt nur ein Teil der gesamten OS Entwicklungen dar, die von Betriebssystemen über Standardanwenderprogramme bis hin zu Speziallösungen.